

## Das ist der Energiesparcup.

Beim Energiesparcup wetteifern rund 30 kleine und mittelständische Unternehmen in Deutschland darum, wer am sparsamsten mit Energie umgeht. Das Unternehmen, das nach einem Jahr die höchste Energieeinsparung erzielt, gewinnt einen Preis im Wert von 2.000 Euro – und qualifiziert sich für den europäischen Wettbewerb. Ihre Fragen zum Wettbewerb können sie an [energiesparcup@co2online.de](mailto:energiesparcup@co2online.de) richten. Weitere Informationen erhalten Sie zudem unter

→ [www.energiesparcup.biz](http://www.energiesparcup.biz)

## European Enterprises Climate Cup. Der europäische Wettbewerb

Der deutsche Energiesparcup ist Teil des European Enterprises Climate Cup, der von der Europäischen Union gefördert wird. Die Teilnehmer: etwa 300 kleine und mittlere Unternehmen aus Bulgarien, Dänemark, Deutschland, Frankreich, Irland, Italien, Lettland, Malta, Österreich und Spanien. Unter den zehn nationalen Gewinnern wählt eine Jury die drei erfolgreichsten europäischen Energiespar-Unternehmen aus. Diese werden bei einer Preisverleihung in Brüssel ausgezeichnet.

→ [www.enterprises-climate-cup.eu](http://www.enterprises-climate-cup.eu)



Informieren Sie sich unter:

→ [www.energiesparcup.biz](http://www.energiesparcup.biz)

### IMPRESSUM

© 2015 co2online gemeinnützige GmbH | Hochkirchstraße 9 | 10829 Berlin  
Geschäftsführung: Dr. Johannes D. Hengstenberg, Tanja Loitz  
kontakt@co2online.de | [www.co2online.de](http://www.co2online.de)  
Redaktion: Stefanie Jank, Claudia Julius, Marcus Weber  
Gestaltung: Mirja Dittrich  
Gedruckt auf 100 % Recyclingpapier mit dem Umweltzeichen „Blauer Engel“

Die alleinige Verantwortung für den Inhalt dieses Flyers liegt bei den Autoren. Sie gibt nicht unbedingt die Meinung der Europäischen Union wieder. Weder die EASME noch die Europäische Kommission übernehmen Verantwortung für jegliche Verwendung der darin enthaltenen Informationen.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wurde auf eine geschlechtsspezifische Unterscheidung verzichtet. Die verwendeten Personenbezeichnungen sind geschlechtsneutral zu sehen.



Energiekosten senken.  
Wettbewerbsfähigkeit  
steigern. Umwelt schützen.  
Das ist der Energiesparcup.

Jetzt beim Energiesparcup mitmachen!

Umgesetzt von:

**co2online**

Gefördert durch:



Co-funded by the Intelligent Energy Europe  
Programme of the European Union





## Der Job im Büro ist stressig genug. Jetzt auch noch Energie sparen?

Ja, bitte. Denn es geht nicht darum, mehr Aufgaben zu erledigen, sondern Gewohnheiten zu hinterfragen. Und danach vielleicht einige Dinge anders zu machen. Allein durch einen achtsameren Umgang mit Energie können Unternehmen 15 Prozent Energie sparen. Das ist schön für den Chef – und gut für alle Mitarbeiter. Denn: Wenn unsere Energiekosten sinken, wird unser Unternehmen wettbewerbsfähiger, und die Jobs werden sicherer. Wenn alte Kopierer und schlechte Beleuchtung abgeschaltet werden, entsteht ein gesünderes Arbeitsklima. Und ganz nebenbei: Wir tun etwas Gutes für die Umwelt und gewinnen den Energiesparcup!

### ≡ UND DER CHEF MACHT MIT? ≡

Na klar! Er...

- ... überdenkt den eignen Energieverbrauch.
- ... stellt für alle Mitarbeiter Informationsmaterialien rund ums Energiesparen bereit.
- ... lässt mindestens einen Mitarbeiter zum Energiemanager ausbilden.
- ... dokumentiert den Energieverbrauch des Unternehmens im Energiesparkonto.
- ... investiert in kleine Energiesparmaßnahmen wie abschaltbare Steckdosenleisten.

## So gewinnen wir den Energiesparcup

Sechs Tipps zum Energiesparen im Büro. Und das Beste daran: Die meisten lassen sich ganz leicht auch zu Hause umsetzen.

### BELEUCHTUNG

Bis zu 30 Prozent des Stromverbrauchs eines Bürogebäudes werden durch die Beleuchtung verursacht. Darum sollte überall gelten: Der Letzte macht das Licht aus. Ob im Besprechungsraum, der Teeküche oder während der Mittagspause – wer Lampen ausschaltet, die nicht gebraucht werden, spart Energie und Kosten. Entgegen eines verbreiteten Vorurteils lohnt sich Abschalten schon nach wenigen Minuten.

### COMPUTER UND MONITOR

Mittagspause? Meeting? Bitte schalten Sie den Bildschirm aus! Wird der Monitor an einem Vollzeit-Arbeitstag für eine Stunde ausgeschaltet, spart das 11 Prozent des Verbrauchs. Dazu müssen am Computer weder Daten gespeichert noch Anwendungen geschlossen werden

### DRUCKER, FAX & CO.

Die meisten modernen Bürogeräte verfügen über Energiesparfunktionen. Doch im Alltag werden sie selten genutzt. Leider. Denn ein durchschnittlicher Laserdrucker verbraucht mit energieeffizienten Einstellungen zwei Drittel weniger Strom. Und: Werden tatsächlich alle Geräte benötigt, die im Büro herumstehen? Faxe zum Beispiel lassen sich auch bequem per E-Mail empfangen. Ein selten genutztes Faxgerät sollte deshalb am besten ausgeschaltet werden.

### STANDBY

Obwohl Computer, Monitore und Modems ausgeschaltet sind, verbrauchen sie noch Standby-Strom. Deshalb zum Feierabend den Stecker ziehen – oder abschaltbare Steckdosenleisten verwenden. Besonders praktisch sind Master-Slave-Steckerleisten. Sie trennen alle Geräte automatisch vom Stromnetz, sobald der PC heruntergefahren wurde. Das spart eine Menge Energie.

### LÜFTEN

Bitte keine Fenster kippen. Warum? Weil bei gekippten Fenstern kaum frische Luft ins Büro kommt, aber die warme Luft des Heizkörpers ungenutzt nach draußen zieht. Außerdem kühlen die Wände in Fensternähe aus. Durch Zugluft drohen ein steifer Nacken und gereizte Schleimhäute. Bei der Lüftung also besser keine halben Sachen machen – sondern das Fenster für wenige Minuten ganz öffnen. Das spart Energie und fördert Wohlbefinden und Konzentration.

### HEIZEN

Auch wenn ein Raum ausgekühlt ist, müssen die Heizkörperthermostate nicht auf die höchste Stufe gedreht werden. Steht der Regler auf Stufe 3, wird es genauso schnell warm – und die Heizung schaltet bei der richtigen Temperatur ab. 20 bis 22 Grad sind die optimale Temperatur zum Arbeiten. Wer die Türen zu anderen Räumen geschlossen lässt, spart noch mehr Energie. Denn in Teeküche und Fluren genügen meist ein paar Grad weniger.